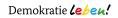


PROJEKTANTRAG "PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE" LANDKREIS SANKT WENDEL IM BUNDESPROGRAMM "DEMOKRATIE LEBEN!"

1. ANGABEN ZUM TRÄGER		
Name des Projektträgers mit Rechtsform (förder- fähig sind ausschließlich gemeinnützige Organisatio- nen, Einrichtungen, Vereine)		
Anschrift		
Bankverbindung (IBAN, BIC)		
Unterschriftsberechtigte Person (Name, Funktion)		
Ansprechpartner:in des Projektes (Name, E-Mail, Telefon)		
Homepage (falls vorhanden)		
2. ANGABEN ZUM PROJEKT		
Titel des Projektes möglichst kurzer, aussagekräftiger Titel		
Projektlaufzeit bis max. 31.12. des laufenden Kalenderjahres	vom	bis
Geplante Durchführung des Projektes	vom	bis
2.1 Handlungsfelder (Zutreffendes bitte ankreuzen)		
Demokratie fördern		
Vielfalt gestalten		
Extremismus verheugen		







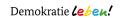
2.2. Übergeordnete Projektziele (Zutreffendes bitte ankreuzen)

=1=1 Obol gool alloto 1 1 ojoktalioto (20 ti oli oli dob bite	0 41114 0020	11)			
Förderung des demokratischen Engagements/Erleb	nokratischer Selbstwirksamkeit				
Stärkung von Demokratiekompetenzen					
Weiterentwicklung von demokratischen, teilhabeor	Verfahren, Regeln und Strukturen				
Befähigung zur demokratischen Dialog- und Konflik	ctfähigkeit				
Schutz der demokratischen Zivilgesellschaft					
demokratische Gestaltung gesellschaftlicher Vielfa	alt				
Abbau von Marginalisierung und Diskriminierung vo	on grupper	bezogener Menschenfeindlichkeit			
Gestaltung solidarischen Handelns und eines respe	ktvollen U	mgangs mit Unterschiede			
Empowerment und Teilhabe der von Diskriminierun	g betroffe	nen Menschen			
Förderung des Umgangs mit Flucht und Migration keiten von Geflüchteten und Zugewanderten	sowie Er	weiterung von Schutz und Teilhabemöglich-			
Beratung und Unterstützung von Betroffenen im U	mgang mit	jeglicher Form von Extremismus etc.			
Stärkung der Arbeit gegen Hass im Netz und Desin	formation				
Verhinderung demokratiefeindlicher Phänomene					
Aufklärung/Wissensvermittlung gegen Radikalisier	ung; Ausst	iegsbegleitung			
Sonstiges (bitte erläutern)					
2.3. Projekttyp (Zutreffendes bitte ankreuzen)					
pädagogisches Angebot	Arbeits-/Weiterbildungskontext				
kulturelles Angebot		Fortbildungsangebot/Schulung			
Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor		außerschulische Projektarbeit			
Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion		Angebote im Bereich Neue Medien			
Aktionstag(e)		Sonstiges (bitte erläutern)			
Öffentlichkeitsarbeit					





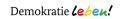
Gefördert vom



.5. Ausführliche Projektskizze (Bitte beschreiben Sie, was Sie wie, warn, wo, wie lange, für und mit wem umsetzen wolle erfassen Sie bitte auch einen groben Zeitplan mit den Arbeitsschritten im Projekt. Es stehen 8.000 Zeichen zur Verfügung, J	2.4. Bitte beschreiben Sie Ih Sätze über den wesentlichen h	r ziet und die wichtigs (ern des Projektes)	ten Hspekte des l	Projektes in einer	KUrzen Zusamme	ntassung (5 bis 6
.5. Ausführliche Projektskizze (Bitte beschreiben Sie, was Sie wie, wann, wo, wie lange, für und mit wem umsetzen wolle erfassen Sie bitte auch einen groben Zeitplan mit den Arbeitsschritten im Projekt. Es stehen 8.000 Zeichen zur Verfügung)						
.5. Ausführliche Projektskizze (Bitte beschreiben Sie, was Sie wie, wann, wo, wie lange, für und mit wem umsetzen wolle erfassen Sie bitte auch einen groben Zeitplan mit den Arbeitsschritten im Projekt. Es stehen 8.000 Zeichen zur Verfügung.)						
.5. Ausführliche Projektskizze (Bitte beschreiben Sie, was Sie wie, wann, wo, wie lange, für und mit wem umsetzen wolle erfassen Sie bitte auch einen groben Zeitplan mit den Arbeitsschritten im Projekt. Es stehen 8.000 Zeichen zur Verfügung.)						
.5. Ausführliche Projektskizze (Bitte beschreiben Sie, was Sie wie, wann, wo, wie lange, für und mit wem umsetzen wolle erfassen Sie bitte auch einen groben Zeitplan mit den Arbeitsschritten im Projekt. Es stehen 8.000 Zeichen zur Verfügung.)						
	2.5. Ausführliche Projektsk Verfassen Sie bitte auch einen	izze (Bitte beschreiben S groben Zeitplan mit den	Sie, was Sie wie, w Arbeitsschritten in	ıann, wo, wie lange n Projekt. Es steher	e, für und mit wem n 8.000 Zeichen zur	umsetzen woller Verfügung.)







2.6. Bitte beschreiben Sie die Ziele Ihres Projektes. Bennen Sie ein Hauptziel. Bitte beschreiben Sie das Hauptziel nach den SMART-Kriterien. Das heißt, das Ziel soll spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sein. Bei Fragen unterstützt Sie die Koordinierungs- und Fachstelle im Adolf-Bender-Zentrum gerne. Pro Kriterium stehen 500 Zeichen zur Verfügung.

— Coor all liel or ly	5- of a ractisced in ridou-bender-zend of gerne, Fro Nitterion sceneri 300 zeldner zor verrogong.
Spezifisch	
Messbar	
——————————————————————————————————————	
Realistisch	
Terminiert	
3. ZIELGRUPPE 3.1. Geschätzte	DES PROJEKTES Teilnehmerzahl
3.2. Zielgrupper Bitte wählen Sie d	ı die Zielgruppen aus, die Sie mit Ihrem Projekt erreichen wollen. Mehrfachnennung möglich.
☐ Kinder und J	lugendliche
☐ Eltern, Famil	ienangehörige und Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen
junge Erwac orten Tätige	hsene, aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und an anderen Sozialisations-
☐ Multiplikator	zinnen









	r, Öffentlichkeitsarb					
DOPERATIONEN S	ind Kooperationen	geplant und wer	ın ja, welche?			
ERÖFFENTLICHUI		auna hauu vor III leite	erleitung der Koordi			Bender-Zentrun
eis: Veröffentlichunger	n müssen vor Druckleg				,	
eis: Veröffentlichunger	n müssen vor Druckleg			Tituchong beizote(
eis: Veröffentlichunger	n müssen vor Druckleg			Tructioning beizote(
eis: Veröffentlichunger	n müssen vor Druckleg			Tructioning Del20te(
eis: Veröffentlichunger	n müssen vor Druckleg			Tituonong beizote		
eis: Veröffentlichunger	n müssen vor Druckleg			TRUCTORY DESERTE		
eis: Veröffentlichunger	n müssen vor Druckleg			TRUCTORY DEFECTES		
eis: Veröffentlichunger	n müssen vor Druckleg			TRUCTORY DEFECTES		
ERÖFFENTLICHUI eis: Veröffentlichunger abe vorgelegt werden.	n müssen vor Druckleg			TRUCTORING DEFECTE		





6. VORAUSSICHTLICHE PROJEKTKOSTEN

6.1. Angaben zu Honorarkräften

Name	Funktion im Projekt	Qualifikation	Stunden im Projekt	Stunden- honorar	Summe

Gesamtsumme Honorarkosten:	
----------------------------	--

6.2. Angaben zu den Kosten

Ausga	aben	€
a)	Honorarausgaben	
b)	Sachausgaben	
b 1)	Reisekosten (Reisekosten innerhalb des Programms, Erstattung für Teilnehmende) Beschreibung:	
o 2)	Raummietkosten, Raumkosten für Einzelveranstaltungen Beschreibung:	



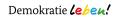


Ausgab	oen	€
b 3)	Sonstige Mietkosten (z.B. technische Geräte) Beschreibung:	
b 4)	Bürobedarf Beschreibung:	
b 5)	Arbeitsmaterialien Beschreibung:	
b 6)	Zeitschriften, Fachliteratur Beschreibung:	
b 7)	Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 800 € netto) Beschreibung:	
b 8)	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichungen Beschreibung:	
b 9)	Sonstiges Beschreibung:	

Summe:







7. KOSTENBERECHNUNG AUF GRUNDLAGE VON MASSNAHMENPAUSCHALEN

Ab 2025 werden Projekte der Partnerschaften für Demokratie über **Maßnahmenpauschalen** gefördert. Die Maßnahmenpauschale dient zur Deckung der Ausgaben für Projektveranstaltungen, Arbeitstagungen, Fortbildungen und Kurse, die mit der fachlichen Arbeit des Zuwendungsempfängers in einem unmittelbaren Zusammenhang stehen, dem Zuwendungszweck dienen und sich an einen bestimmten Teilnehmendenkreis richten.

a) Teilnehmendenpauschale

Über die Teilnehmendenpauschale können in 2025 für die oben genannten Veranstaltungen **40 € je Tag und teilnehmender Person** gewährt werden. Der Nachweis erfolgt über die Vorlage von Teilnehmendenlisten für die jeweiligen Veranstaltungen.

Anzahl der Teilnehmenden:	x	x Anzahl der Veranstaltungstage:
		Betrag Teilnehmendenpauschale:

b) Honorarkostenpauschale

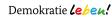
Zur Deckung der Honorare für Dozierende, Fortbildende, Referierende, Lehrgangsleitende, Projektleitende, die in den oben genannten Maßnahmen tätig sind, kann eine Honorarkostenpauschale je Tag und Honorarkraft gewährt werden. 2025 beträgt diese Pauschale 540 € je Tag. Die Abrechnung einzelner Stunden für Vor- und Nachbereitung ist möglich. Der Stundensatz beträgt 72 € pro Stunde.

Honorarkraft 1:	x Anzahl der Einsatztage:		Zwischensumme:
	Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
Honorarkraft 2:	x Anzahl der Einsatztage:		Zwischensumme:
	Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
Honorarkraft 3:	x Anzahl der Einsatztage:		Zwischensumme:
	Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
Honorarkraft 4:	x Anzahl der Einsatztage:		Zwischensumme:
	Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
Honorarkraft 5:	x Anzahl der Einsatztage:		Zwischensumme:
	Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
		Betra	g Honorarkostenpauschale:

Betrag Teilnehmenden- und Honorarkostenpauschale:	







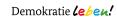
INAHMEN/FÖRDERUNG
Eigenmittel
Öffentliche Zuschüsse
Andere Drittmittel
Sonstige Einnahmen/Erlöse
Fördermittel Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Sankt Wendel
Gesamtsumme:
KLÄRUNG
illigungserklärung zur Datennutzung:
r stimme/n hiermit der Weitergabe der angegebenen E-Mail-Adresse sowie der Mobil- und Festnetztelefonnummer zum «der Kontaktaufnahme der nachgenannten Institutionen und Organisationen zur Zusammenarbeit mit dem Projekt, der Ver- ng von Ausschreibungen und Veranstaltungseinladungen sowie dem Zweck des Fachaustausches zu.
r willige/n entsprechend unter den eben genannten Zwecken der Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesterium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, uständigen Träger für das Fachforum im Bundesprogramm "Demokratie leben!", den zuständigen Träger für die Betreuung elfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms "Demokratie leben!" sowie die Bundeszentrale für che Bildung zu. Die Regiestelle im BAFzA ist darüber hinaus berechtigt, nicht-personenbezogene Daten aus dem Antrag an en genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten.
r haben die allgemeinen Förderbedingungen für das Bundesprogramm "Demokratie leben!" gelesen, sind damit einverstanden Jerden, falls das beantragte Einzelprojekt bewilligt wird, die darin beschriebenen Anforderungen vollständig umsetzen.
r erklären uns zur aktiven Mitarbeit in der "Partnerschaft für Demokratie" des Landkreises Sankt Wendel bereit.
r erklären uns zur Kooperation mit den übrigen Partner:innen, der Koordinierungs- und Fachstelle sowie dem federführenden bereit.
einer Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.
n Ort

Bitte beifügen: Nachweis der Gemeinnützigkeit

Vorname, Name, Funktion

Unterschrift





Beratung und Unterstützung bei der Antragsstellung erhalten Sie bei der Koordinierungs- und Fachstelle:

Adolf-Bender-Zentrum e.V., Gymnasialstraße 5, 66606 St. Wendel

Uwe Albrecht

- Tel. (06851) 8 08 27 94, Mobil: 0151 55 50 81 28
- E-Mail: uwe.albrecht@adolf-bender.de

Johannes Breit

- Tel. (06851) 8 08 27 92, Mobil: 0155 66 15 93 18
- E-Mail: johannes.breit@adolf-bender.de

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antrag zunächst per E-Mail an folgende drei Adressen:

- uwe.albrecht@adolf-bender.de
- johannes.breit@adolf-bender.de
- pfd@Lkwnd.de

Nach einer Rückmeldung durch die Koordinierungs- und Fachstelle den offiziellen Antrag bitte ausdrucken, rechtsverbindlich unterschreiben und postalisch sowie per E-Mail versenden an:

Kreisjugendamt St. Wendel Jugendförderung Mommstraße 21–31 66606 St. Wendel E-Mail: pfd@Lkwnd.de

Bitte beachten Sie:

Über Ihren Antrag stimmt das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Sankt Wendel ab. Sollte das Bündnis Ihren Antrag positiv bescheiden, gilt:

Ausgaben sind grundsätzlich nur nach Zugang des Zuwendungsbescheides und innerhalb des Bewilligungszeitraums zuwendungsfähig.